

Bauern wünschen sich mehr Regen

Rhein-Erft-Rundschau 2017-03-16

Bauern wünschen sich mehr Regen

RHEIN-ERFT-KREIS. Willy Winkelhag, Vorsitzender der Kreisbauernschaft im Rhein-Erft-Kreis, zieht eine gemischte Bilanz des Winters, der sich nun allmählich verabschiedet. „Nordrhein-Westfalen hatte einen seltsamen Winter mit einer hohen Durchschnittstemperatur, viel Sonnenschein und wenig Regen hinter sich“, sagt er. Aus diesem Grund seien die Äcker trotz des Regens vor einigen Tagen vergleichsweise trocken.

Marilena Kipp vom Rheinischen Landwirtschafts-Verband erklärt, dass ein zu trockener Winter gepaart mit Bodenfrost im schlimmsten Fall eine ganze Ernte zerstören kann: „Wenn die Pflanzen aus der Winterruhe erwachen, verlieren sie ihre Frosttoleranz und werden bei erneuten Bodenfrost möglicherweise unbrauchbar.“

Weitere Regenfälle in den nächsten Tagen wären wünschenswert, bestätigt Winkelhag, da „sich die Feuchteverhältnisse im Boden nicht so schnell ausgleichen lassen“. Als nächster Arbeitsschritt bei den Landwirten stehe die Aussaat von Sommergetreide, Zuckerrüben, Mais und Kartoffeln an. Die Landwirte im Rhein-Erft-Kreis hoffen, dass das Wetter mitspielt. (rot)